



Aktuelles

2MM-Vortrag im April 2022

Thema:

**Die Entstehung der Kölner
Dombibliothek unter Erzbischof
Hildebald und der
Bibliothekskatalog von 833**

Referent:

Dr. Lothar Speer, Gasthörer

Mittwoch, 13. April 2022, 16:00 Uhr

Galerie „N 18“ Bernd Bauer Norbertstra-
ße 18

50670 Köln



Die Kölner Dombibliothek stellt ein singuläres Kulturerbe Europas und der Welt dar, die durch glückliche Zufälle bedingt zu weiten Teilen erhalten blieb. Eine restriktive Benutzungsordnung sicherte den Bestand bis zum Einmarsch der französischen Truppen 1794 vor „Langfingern“. Unmittelbar vor der französischen Besetzung brachte man 200 der kostbarsten Handschriften ins westfälische Wedinghausen, mehr als 200 weitere sicherte man an unterschiedlichen Orten. Durch die Neuordnung Deutschlands nach dem Wiener Kongress geriet die Bibliothek in den Besitz der Großherzogs von Hessen-Darmstadt. Vergeblich versuchte das Domkapitel auf dem Rechtsweg, die Bibliothek zurück zu erhalten. Preußens Sieg im Krieg von 1866 und der Friedensvertrag mit Hessen brachte dann die Bibliothek mit 191 Handschriften zurück nach Köln, quasi als Versöhnungsgeschenk an die katholische Rheinprovinz.

Ein besonderes Dokument stellt der Bibliothekskatalog von 833 dar, der unter Hildebalds Nachfolger Hadubald entstand. Es soll aufgezeigt werden, wie die Dombibliothek entstand und welche besondere Rolle Erzbischof Hildebald dabei spielte. Am Beispiel des Katalogs von 833 wird auch auf die Vorteile der Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften eingegangen. Abgerundet wird der Vortrag durch einige Bilder aus Handschriften der Bibliothek Hildebalds.

Über den Referenten:

Dr. Lothar Speer, Jahrgang 1949, studierte an der Universität zu Köln Geschichte und Germanistik für das Lehramt. Zunächst Gymnasiallehrer für Geschichte, Deutsch und Latein.

Promotion an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln zum Thema „Kaiser Lothar III. und Erzbischof Adalbert I. von Mainz“.

Danach langjähriger Fachbereichsleiter für Bildung, Kultur, Schule und Sport der Stadt Bergisch Gladbach. Hobbies u.a. Tennis und Musik (Mitglied einer Bluesband).

Nach der Pensionierung Beginn des Gasthörerstudium. Schwerpunkt „Rund ums Mittelalter“ und Köln und die Region erforschen.

Autor mehrerer Schriften und Bücher. U.a.

Mitautor der Bergisch Gladbacher Stadtgeschichte

Herausgeber des Paffrather Roten Messbuchs

Roman: Das Schicksal einer bergischen Gräfin, erschienen im Heider Verlag

Allgemeine Anmerkungen zu den 2MM-Vorträgen des fgs

2MM heißt die Vortragsreihe des fgs, die an jedem zweiten Mittwoch im Monat während des Semesters stattfindet. Hier referieren Gasthörerinnen und Gasthörer über ihre Arbeit an der Universität oder aber auch über Erfahrungen aus ihrem privaten oder beruflichen Leben.

Gasthörer, die selber einen solchen Vortrag halten möchten, kontaktieren bitte weiss.helmut38@gmx.de